



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

Otto-von-Guericke Universität
Fachschaftsrat Medizin



Protokoll der 1. Sitzung des Fachschaftsrates Medizin im Wintersemester 2016

Leipziger Straße 44

39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-15164

Telefax: +49 391 67-15164

mail@fara-med.de

www.fara-med.de

Datum:
13.10.2016

Datum: Donnerstag, den 13.10.16
Beginn: 19:03
Ende: 21:30 Uhr

Sitzungsleitung: Hanno Brinkema
Protokoll: Katharina Engel

Anwesende: Hanno Brinkema (G), Nanna Hartong (G), Valeen Kölling (G), Lea Lang (G), Katharina Engel (G), Felix Mertin (G), Philipp Dahlke, Leonie Homann, Lukas Wien, Ferdinand Wielenberg, Franziska Hauck, Donata von Reibnitz, Jekaterina Khalilova, Hannah Ihle (Gast), Michelle Paszkier (Gast), Lena Weber (Gast), Kilian Rose (Gast), Madeleine Weckler (Gast), Julia Krieger (Gast), Hishan Tharmaseelan (Gast), Mairin Seidenkranz (Gast), Alwin Hassler (Gast), Dariush Henning (Gast), Niklas Leschowski (Gast), Michael Grambke (Gast), Rose Bürger (Gast), Insa Frühling (Gast), Maximilian Müller seit 19.08 Uhr, Sarah Ullmann (Gast) seit 19.17 Uhr, Lukas geht um 19.57 Uhr

Vorbemerkungen zu den Abstimmungen:

Beim Stimmenverhältnis X/Y/Z gilt (wenn nicht anders kenntlich gemacht): X=Ja-Stimme, Y=Nein-Stimme, Z=Enthaltung.

Die Anzahl der Stimmen der gewählten Mitglieder steht in Klammern hinter der Gesamtzahl.
Beschlüsse und Meinungsbilder sind im Protokoll grün markiert.

Tagesordnung:

Begrüßung und Kooptierung
Berichte, Aktuelles, Protokolle

Postenvergabe
DEMO
Meile der Demokratie
Fara-Fahrt
Ersti-Fahrt
Promoabend
Sonstiges, Termine und Organisatorisches

1. Begrüßung

Hanno begrüßt alle Anwesenden und es gibt eine Vorstellungsrunde, da viele neue anwesend sind. Danach folgt die Kooptierung der alten Mitglieder der letzten Semesters. Die anwesenden gewählten Mitglieder sind einstimmig für die Kooptierung aller vorherigen Mitglieder des Fachschaftsrates.

6/0/0

Des weiteren wird über die neue Tagesordnung abgestimmt. Da es noch keine neuen Informationen bezüglich der Anrechnung erbrachter Leistungen aus dem Ausland gibt, wird der Punkt vertagt.

13/0/0 (6/0/0)

2. Berichte, Aktuelles, Protokolle

FakRa:

Während der Semesterferien tagte der Fakultätsrat dreimal. Zu den wichtigsten Themen gehören die Hochschulwahlen, Prof. Rothkötter wurde als Dekan wiedergewählt. Prof. Arens wurde zum Prodekan für Struktur, Prof. Schraven zum Prodekan für Forschung und Prof. Frodl zum Prodekan für Studium und Lehre gewählt.

Man besprach außerdem das schlechte Abschneiden im letzten CHE-Ranking, die Trennungsrechnung zwischen Fakultät und Klinik und verabschiedete Prof. Heim in den Ruhestand. Als neue Mitglieder unserer Fakultät wurden Prof. Duney, Prof. Humpe und Prof. Haybäck begrüßt.

Erstitage:

Katharina berichtet: In diesem Jahr wurden 197 Erstsemester der Medizin und 15 Studierende im Master Immunologie begrüßt. Die Vorbereitungen auf die Tage liefen gut. Die Rallye war trotz schlechten Wetters ein Erfolg. Zur Entlastung wurden die Abendveranstaltungen am Mittwoch um 30 min nach hinten verschoben, diese Änderung wurde für gut befunden. Der Festvortrag von Prof. Braun-Dullaeeaus wurde gut aufgenommen. Die Stadtführung war bereits im Plan für die Erstis aufgeführt und wurde auch gut besucht. Hishan, ein anwesender Ersti, fand alles gut. Man hätte

nicht gemerkt, wenn etwas nicht geklappt hat. Nik (3. Jahr) hat sich über die gesonderte Infoveranstaltung für Wechsler zum 3. Jahr gefreut, aber auch angemerkt, dass sie früher angekündigt werden müsste, um mehr Leute zu erreichen. Felix wünscht sich, dass die Immunologen im nächsten Jahr besser integriert werden.

TreffFa-Kennlernabend:

Am Dienstag fand zum ersten Mal ein Kennlern- und Organisationsabend aller Fachschaften am Hauptcampus statt. Es wurde gemeinsam gegrillt und vernetzt. Valeen, Felix, Hanno, Lea und Katharina fanden die Idee gut und waren begeistert, dass mit ca. 35 Leuten viele FaRas dort waren. Man konnte mal die Menschen hinter den Verteilermails kennenlernen. Das Konzept soll wohl fortgeführt werden, allerdings mit besserer Planung beim nächsten Mal.

Springerproblematik:

Hanno erklärt, dass zwei Studierende, die im Frühling 2016 das Physikum absolviert haben, Kurse aus dem 3. und 4. Studienjahr gleichzeitig belegen wollen. Aufgrund finanzieller Probleme bitten sie darum, eine Ausnahme des Springverbotes machen zu können. Sie haben im Sommersemester bereits einige Kurse des 3. Jahres absolviert, sodass sie genügend Zeit hätten, um alle Pflichtveranstaltungen beider Jahre zu besuchen. Hanno und Katharina begleiteten sie zu einem Gespräch mit Frau Dr. Winkler-Stuck, die selbst nichts entscheiden kann und daher darum bittet, einen Termin mit dem Studiendekan Prof. Frodl auszumachen. Auf Bitten der beiden Studierenden waren Hanno und Katharina auch bei diesem Termin anwesend. Prof. Frodl schlägt vor, das Thema bei der nächsten Lehrkommission zu besprechen und vertagt eine Entscheidung bis dahin.

Lukas wirft ein, dass man die Zeit sowieso nicht verkürzen kann, da zwischen M1 und M2 immer drei Jahre liegen müssen. Laut Katharina wissen die Studierenden das und würden zu Ende ein Urlaubssemester nehmen um zu arbeiten. Sie hätten dann nur noch ein Jahr ohne finanzielle Unterstützung zu überbrücken. Jetzt wären es vier Jahre. Felix erinnert an das Sozialdarlehen des Stura, welches die beiden beantragen können.

Protokolle:

5.Sitzung des Sommersemesters 2016:

10/0/4

6.Sitzung des Sommersemesters 2016:

10/0/4

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung fehlt noch. Das Protokoll der Hörsaaldiskussion im Sommer ebenfalls.

Hanno erinnert an die Sprechstunde und verteilt den Zettel zum Eintragen.

3. Vergabe der Posten

Emailverteiler:

Philipp hat es seit 2014 gemacht und möchte es im Sinne der Nachhaltigkeit weitergeben. Es ist nicht zu viel Arbeit. Die Mails müssen über die Studierendenverteiler verschickt werden. Katja würde es machen wollen.

13/0/1

Rezensionen:

Laura kann nicht berichten, da sie nicht anwesend ist. Katharina hat sich bereits damit beschäftigt und würde weitermachen wollen.

13/0/1

Physische Verteiler:

Die drei Beutel werden mit Infomaterial befüllt und regelmäßig auf dem Campus verteilt. Nanna kümmert sich um ZH+H22 13/0/1, Franzi um Mensa/Bibliothek und Haus 28.

13/0/1

Protokolle:

Die Protokolle müssen ausgedruckt und im Büro abgeheftet werden, Valeen würde das übernehmen.

12/0/2

Bürobeauftragung:

Max hatte diesen Job in der letzten Legislaturperiode und verdeutlicht, dass es nicht ums Aufräumen an sich geht, sondern darum, auch andere daran zu erinnern, das Büro ordentlich zu halten. Dennoch findet sich noch niemand, sodass die Vergabe auf die nächste Sitzung vertagt wird.

Website:

Die Aktualisierung der Website ist die Hauptaufgabe, Valeen würde den Job als Öffentlichkeitsbeauftragte übernehmen.

13/0/1

Fotos:

Da auch dieser Bereich in die Öffentlichkeitsarbeit fällt und Valeen eine Kamera besitzt, würde sie auch das übernehmen.

13/0/1

FMMD-Beisitzer:

Stellvertretender Vorsitzender: Hanno wird von uns vorgeschlagen, muss vom FMMD so übernommen werden.

12/0/2

4. Demo

Hanno berichtet vom Treffen mit den Vorständen der Klinik und der Fakultät + Personalrat: Finanzzuwendungen des Landes sind viel zu gering. Am 27.10. wird im Landtag über die Finanzierung der Uniklinika gesprochen, daher sollte dann demonstriert werden. Zwei Wochen Vorlauf zum organisieren und mobil machen sind hart aber machbar. Es geht um 08.00 Uhr vor H60a los und dann zum Landtag, dort finden ab 09.30 Uhr Reden von Dekan und Co. statt. Die Klinik läuft auf Notbetrieb, wir sollen lehrfrei bekommen. Freitag wird es eine Videokonferenz mit Halle geben.

Hishan fragt, wieso die Klinik überhaupt Geld vom Land braucht. Sollte sich eine Klinik nicht selbst tragen? Leo antwortet, dass wir zu wenig Privatpatienten in Sachsen-Anhalt haben und daher nicht genügend Einnahmen generieren können.

Felix gibt zu Bedenken, dass die Werbung und das Thema noch nicht richtig ziehen und für die Studenten zu uninteressant sind, da wir auch an alten Geräten, z.B. EKGs Lehre machen können.

Ferdi fragt, warum ein Fall von 2014 1,55 Mio auf 2015 0,8 Mio so schlimm ist, wenn der Umsatz eigentlich 350 Mio beträgt? Laut Felix wissen wir das auch nicht genau, die Kliniken könnten übertreiben, damit die Demonstration größere Wellen schlägt. Leo merkt an, dass wir vor allem über das Skillslab und als studentische Hilfskräfte im Klinikum betroffen sind. Laut Philipp wird das Skillslab von der Fakultät finanziert, wer die Hiwis in der Telemetrie, im Schlaflabor etc. finanziert, sollte geprüft werden. Für Nanna ist die Solidarität ein wichtiges Argument, wer hier studiert, sollte auch für die Uni und die Klinik eintreten. Generell kann man immer gegen Kürzungen demonstrieren. Hanno merkt an, dass wohl irgendwann wird dicht gemacht werden könnte und das ergreifend genug ist, auch wenn diese Diskussion jetzt noch nicht im Raum steht.

Felix hält den bisherigen Plan für unausgereift. Laut Philipp kennen die meisten Studierenden die Trennung zwischen Fakultät und Klinik nicht, daher könnte Solidarität als Argument gut funktionieren. Beim weiteren Nachdenken über mögliche Slogan wirft Leo ein: "Personalmangel heißt zu wenig Zeit für Lehrpersonal, kleine Gruppen im UaK sind gefährdet!". Hishan: "die Uni wird vom Staat aufgegeben". Lea trägt Vorschläge vom Fakultätsvorstand vor: "Wir sperren nicht ab.", "Ärzte von morgen an Geräten von gestern", "Rechnet mit uns!" Felix hält einen Spruch von uns an die Studenten für besser, um mehr Menschen zu mobilisieren. Leo möchte eine kleinere Organisationsgruppe gründen, dafür melden sich: Hanno, Lea, Leo, Valeen, Franzi, Nanna, Sarah, Kilian, Lena, Micha. Am Wochenende wird es ein Treffen geben. Weitere Ideen sind: Kittel tragen, gemeinsames Plakate basteln, ein Flashmob und ein Aufruf in den Vorlesungen der Jahrgänge. Hanno und Lea werden weiterhin zu den Organisationstreffen gehen.

5. Meile der Demokratie

Leo erklärt die Meile der Demokratie, die jedes Jahr im Januar stattfindet, um einen Gegenpol zu den Naziaufmärschen darzustellen. Es gibt bunte Stände vom Hasselbachplatz bis zur Hauptuni, dazu Meilensteine an wichtigen Wegpunkten, damit dort niemand marschieren kann.

In den letzten Jahren haben wir zusammen mit der Kiste einen Stand und einen Meilenstein auf dem Klinikgelände organisiert, vorher zusammen mit dem Stura am Hauptcampus. Das Orgateam sollte sich mit ihnen absprechen. Dariush, Madeleine, Albrecht und Lea wollen die Organisation übernehmen.

6. FaRa-Fahrt

Philipp erklärt den Ablauf, wir fahren vom 18.-20.11. nach Wernigerode. Dort haben wir ein Haus für ca. 20 Personen und versorgen uns selbst. Die Themen müssen noch festgelegt werden. Anmeldungen und Essenswünsche können schon an Philipp gerichtet werden.

7. Erstifahrt

Die Erstifahrt findet vom 21.-23.10. im Harz statt, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, bisher haben sich 70 Erstis angemeldet und somit sind wir ausgebucht. Es können nicht alle Tutoren mitkommen, allerdings kommen genügend Leute von Kiste, Teddyklinik, MSV und Fara (Ferdie, Valeen, Rose, Max, Katharina, Hanno, Lea, Franzi, Nanna) mit.

8. Promoabend

Der Abend soll der Information dienen, Studierende können die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen, die Bibliothek und die Biometrie zeigen auf, wie sie helfen können. Die Apobank sollte auch eingeladen werden, da sie die Erstifahrt und -tage sponsert. Philipp, Ferdie, Felix und Insa wollen den Abend im angedachten Zeitraum vom 14.-18.11 organisieren.

9. Sonstiges, Termine, Organisatorisches:

Philipp spendiert eine Runde Pfeffi auf die Stexler und schlägt vor, nach der Sitzung gemeinsam in die Kiste zur Stex-Party zu gehen.

Leo merkt an, dass wir den Ort für die feierliche Exma im nächsten Jahr schon früher gemeinsam mit dem SDEK suchen sollten. Sie wirft außerdem die Idee ein, einen Ball zur feierlichen Exma zu organisieren. Valeen gefällt die Idee und würde mitorganisieren. Felix spricht die Raumproblematik an und verweist auf den Uniball als Tippgeber, es gab früher immer einen Physikumsball, er erinnert an das Mietkontingent der Uni in der Festung.

Nanna würde gern ein Flunkyballturnier organisieren und die Waffelbeauftragte sein. Sie spricht außerdem einen Stammtisch an und kümmert sich darum.

Bis zur nächsten Sitzung werden Vorschläge für den Lehrpreis gesammelt, dann wählen wir und geben den Namen an den FakRa weiter.

Felix informiert darüber, dass der FFUMMD bei der Gesundheitsmesse 1500€ gesammelt hat, um sie dem Skillslab zu spenden. Wir sollten uns bedanken.

Donata stellt die AG-Austausch vor: Ein Forschungsaustausch vor dem Physikum und Famulaturen danach sind möglich, sie bewirbt die Arbeit der Lokalgruppe.

Felix bittet darum, Beschwerden über Frau Ackermann von der PSB an den Stura weiterzuleiten.

Katharina hat schon ein paar Bücher als Rezensionsexemplare bestellt. Dieses Mal gilt das Prinzip: First come, first serve. Danach wird es eine Liste geben. Die Rezensionen sind bis zum 31.01.17 abzugeben.

Leo: 50 Fälle Allgemeinmedizin

Donata: Anästhesie, Notfallmedizin und Intensivtherapie

Prisca: Arthroskopie Knie

Hishan: Funktionelle Embryologie

Termine:

MV in Aachen: 11.11.-13.11.

Buko: 02.-04.12. in Freiburg

Lehrproben: Fr. Dr. Sweeney-Reed/Neurologie 17.10.16, Hr. Dr. Schmitt/Neurologie 19.10.16

FMMD Jahreshauptversammlung: 25.10. 17.00 Uhr H2

26.10. Orgatreffen der Medis

Hanno schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.